



**Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer!**

**Bitte vergessen Sie nicht, ihre Mitgliedsgebühren zu bezahlen. Auch Mitglieder des Freundeskreises bitten wir höflich, Ihren Beitrag zu überweisen. Herzlichen Dank!**

**Bitte beachten: Unsere neue Bankverbindungen:  
IBAN: DE76 2548 0021 0434 0322 00**



Gleich zu Anfang unseres winterlichen Monats Februar feierten wir als Gemeinde das „Neujahrsfest der Bäume“ und Peter Benjamin Wendt geleitete uns durch den Tu Bi'Schwat Seder. Dieses Fest verbindet uns in jedem Jahr mit dem Land Israel, dort blühen die Bäume und die ersten Früchte werden geerntet. Diese Verbundenheit bekommt gerade auch in unseren politisch brisanten Tagen eine ganz aktuelle Bedeutung. Für uns alle ist Israel auch immer ein Stück Heimat. Bewegend war es und sehr passend, in diesem Seder auch aufzustehen und gemeinsam die ‚Hatikva‘ (Israels Nationalhymne) zu singen. Die Verbundenheit mit Israel, aber auch die Fürsorge für die Natur, die Schöpfung, die es zu schützen und zu bewahren gilt, standen für uns alle im Vordergrund. Unser gutes Küchenteam hatte den Festisch grandios vorbereitet. Es war ein guter Auftakt für unsere Gemeinde im Wintermonat Februar. In unserer Synagoge zog der Frühling ein.

Am 20. und 21. Februar feierte unsere Gemeinde den 4. Synagogengeburtstag. Staunend und dankbar betreten wir immer „Unser Haus“, denn die Gemeinde lebt, bietet Religion und Kultur, Hilfe und Soziales und immer neu die Begegnung unterschiedlicher Menschen. Rabbinerin Irit Shillor leitete uns durch die Feierlichkeiten und sagte in ihrer Freitagabend-Drascha:

Unsere Synagoge wurde vor vier Jahren eingeweiht. Dies ist ein Heiligtum, in dem wir die Gegenwart Gottes spüren, aber hier, in dieser Synagoge spüren wir auch Gott in uns. Es ist ein Bereich, der für Gott geschaffen wurde, aber auch für uns, für jeden Einzelnen von uns. Gott wohnt unter uns und somit in jedem von uns. Wir haben von den Engeln gesungen, die den Schabbat begleiten. Wenn wir nach einer guten Tradition die Tür für „Lecha Dodi“ öffnen, ahnen wir die Anwesenheit der „Schechina“, die mit uns betet, und wenn wir es zulassen, wird Gott uns, unsere Herzen, unsere Seele und unsere Kraft ausfüllen. Wir werden heilig und durch uns wird dieser „Mischkan“, diese Wohnstätte zum „Mikdash“, einem heiligen Ort. Mögen wir alle in der Lage sein diese Heiligkeit mit uns zu nehmen wenn wir hinausgehen und wenn wir hineinkommen, wenn wir uns hinlegen und wenn wir aufstehen, und mögen wir dies dazu verwenden, Heiligkeit, in die Welt um uns zu bringen.

Zum Ausklang des Schabbat gab es dann am Samstag ein beeindruckendes Konzert in unserer Synagoge mit den Gruppen „Benkshaf“, „Schalom“ und Duo „Melodie“. Die Synagoge war bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle staunten über die musikalische Vielfalt. Besonders schön wurde es, wenn die Musiker und Sänger sich teilweise mischten und gemeinsam sangen. Die jüdische Mischung aus Melancholie und ausgelassener Freude prägten den





Nachmittag. Applaus und Blumen belohnte die Künstler. Ein großartiges Geschenk an unsere Gemeindemitglieder war diese musikalische Vorführung, aber auch für die zahlreichen Gäste. Ganz still wurde es dann noch einmal als Rabbinerin Shillor in die Hawdala Zeremonie einstimmte. Und fröhlich gingen alle nach Hause, als die ersten Sterne am Himmel zu sehen waren.

Die jüdische Gemeinde Hameln bedankt sich bei allen Menschen, die immer wieder ihre Verbundenheit zum Ausdruck bringen. Unsere Gemeinde und unsere Synagoge soll ein lebendiges Stück Hameln sein. Dank an alle die daran mitwirken.

Wir freuen uns sehr, nun Herrn Borys Uchitel als vollständiges Mitglied in unserer Gemeinde aufnehmen zu können. Rabbinerin Shillor hat ihn sehr gut auf seine Vorstellung beim „Beit Din“ in Berlin vorbereitet. Vorstandsmitglied Peter Benjamin Wendt sagte beim festlichen Kiddusch am Freitagabend: „Lieber Boris, es ist wie ein zusätzliches Geburtstagsgeschenk für unsere Synagoge, das du bei uns bist. Der „Beit Din“ hat das bestätigt, was wir alle im Herzen spürten: du bist Jude! Schön das du bei uns bist!“



### **Steinsetzung**

Rabbinerin Irit Shillor hat auf unserem Friedhof die Steinsetzung für Lev Vinnytska, sel. A. am 20. Februar 2015 geleitet.

### **Jüdisches im März**

Am 6. März feiern wir um 17.30 Uhr „Purim“ mit Rabbiner Sascha Lyskovoy. Dieses Fest erinnert uns an die Errettung der Juden in der Stadt Susa, vor der Vernichtung durch den bösen Haman, durch das Werfen von Losen, eine biblische Geschichte, die im Buch Esther erzählt wird. Dies ist ein fröhliches Fest, an das wir uns durch Tanz, Kostüme und das Verschenken von Lebensmitteln („Schlachmones“) an Freunde, erinnern. Wir hören die Esther Geschichte, lassen Rasseln beim Namen Haman lärmern, singen Lieder und essen Hamantaschen. Wer mag, kann im Kostüm kommen. Wir freuen uns auf frohes Fest miteinander. Besonders für unsere Kinder wird es etwas ganz Besonderes.

### **Internationaler Frauentag**

Die Gemeinde feiert den Internationalen Frauentag am Sonntag, 8. März an 15:00 Uhr. Wir werden die Frauen der Gemeinde an diesem Tag besonders ehren, mit einer schönen Blume, Pralinen, Sekt und schöner Musik.

### **Hauptmitgliederversammlung**

Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 15. März 2015, um 15 Uhr statt. Es wird um rege Teilnahme und großes Interesse gebeten, es finden Wahlen des Vorstandes statt.

### **Pessachbestellung**

In diesem Jahr werden wir wieder Matzen und koscheren Wein zu Pessach zum Verkauf in der Gemeinde anbieten. Bitte beachten Sie den Bestellaushang in der Gemeinde.

## Mazel Tov

Mazel Tov an Borys Uchitel zu seiner Aufnahme in unsere Gemeinde.

## Gute Besserung

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde, die zurzeit Schweres durchmachen, gute Genesung. Wir sprechen für alle das Gebet Mi Scheberach beim Gottesdienst. Unsere Gedanken, Gebete und Herzen sind bei ihnen.



## Spenden – Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Danken möchten wir: Sabine Berger, Berufsbildende Schulen in Niedersachsen, Frau Schlagmann, Familien Kuntzag und Herrn Schultner, Herrn Hans Weltner, Frau Rachel Dohme und Frau Ute Gibas.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

## Baum des Lebens – Etz Chajim

Man kann mit der Beauftragung eines neuen Blattes besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

## Danke – Toda Raba

Dank an alle, die die Feste und Feiertage so schön mitgestaltet haben und so vielen Mitgliedern eine Freude gemacht haben. Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

Besonders danken wir diesmal allen Musikern, die bei unserem Synagogengeburtstag mitgewirkt haben.

## Jahrzeit im März

Riva Slavinska	18.03. 2005 / 7. Adar II 5765
Gersch Kogan	19.03. 2009 / 23. Adar 5769
Polina Khazanova	19.03.2011 / 13. Adar II 5771
Elena Grabovska	28.03. 2012 / 5. Nissan 5772
Alla Drejzer	02.03.2013 / 20. Adar 5773
Oksana Kozlova	11.03.2013 / 29. Adar 5773

Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich.



## Ihr Vorstand



[Gemeindebrief Archiv](#)

## Programm März 2015 • Adar–Nissan 5775

**NEUE Bürosprechzeiten:** Montag, Mittwoch, und Freitag: 10–13 Uhr / Dienstag und Donnerstag: 9.00–16.00 Uhr  
**Das Gemeindebüro ist an den jüdischen Feiertagen geschlossen!**

### Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

**Sprachkurse:** P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja, **Chor:** P. Crastina

**Die Bibliothek/Videothek ist am Dienstag und Donnerstag geöffnet.**

**Kassenstunde: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 16 Uhr.**

Montag, 2. 3. 15	12.00 Uhr	Vertiefung ins Judentum, Ltg. W. Pesok. Thema: Purim (auf Russisch)
	13.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)

### Besuch Rabbiner Sascha Lyskovoy, Moskau

Freitag, 6. 3. 15	15.00 Uhr	Lernstunde mit Rabbiner Lyskovoy (Russisch)
	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat und <b>Purim Feier</b> mit Rabbiner Sascha Lyskovoy, Kindergruppe der Gemeinde und Gruppe „Schalom“ Kostüme, Rasseln und Hamantaschen
Samstag, 7. 3. 15	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Rabbiner Sascha Lyskovoy
Sonntag, 8. 3. 15	15:00 Uhr	Internationaler Frauentag
Samstag, 14. 3. 15	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Peter Benjamin Wendt
Sonntag, 15.3.15	15.00 Uhr	<b>Mitglieder-Jahres-Hauptversammlung mit Vorstandswahlen</b>
Dienstag, 17. 3. 15	11.00 Uhr	Senioren-Frühstück mit P. Pelts Vortrag Herrn Spangenberg über sein Moskau Besuch

### Besuch Dr. Ulrike Offenberg

Freitag, 20. 3. 15	15.00 Uhr	Lernstunde mit Dr. Offenberg (Deutsch)
	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat mit Dr. Offenberg
Samstag, 21. 3. 15	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Dr. Offenberg
Mittwoch, 25.3.15	11:00 Uhr	Büro-Gast: Herr Raabe (Paritätische Dienst Hameln) „Pflegerreform 2015“
Samstag, 28. 3. 15	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Wlodimir Pesok



### Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

[www.JGHReform.org](http://www.JGHReform.org) • Email: [jgh@jghreform.org](mailto:jgh@jghreform.org)

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: [racheldohme@jghreform.org](mailto:racheldohme@jghreform.org)

Commerzbank Hameln IBAN: DE76 2548 0021 0434 0322 00 BIC:DRESDEFF254